

Bonn, den 27. Februar 1911.

Zur Ergänzung und Berichtigung der durch Herrn Johannes Schergens in Bonn in Nr. 13 und 17 erlassenen Anzeigen erklären wir folgendes:

1. Laut Generalversammlungsbeschluss vom 10. Januar 1911 wird unsere Firma Johannes Schergens G. m. b. H. vorläufig nicht aufgelöst.

2. Wir verkaufen per 1. April 1911 unsere Verlags- und Sortiments-Gegenstände zum Teil an die Firma Buchhandlung der Stadtmission in Witten a. d. Ruhr und zum Teil an Herrn Johannes Schergens in Bonn. Wir gaben am 18. Februar 1911 unsere Filiale Berlin auf und Herr Johannes Schergens führt das Geschäft in Berlin für seine eigene Rechnung weiter. Den Verlag des Christlichen Sängerbundes Deutscher Zunge hat Herr Johannes Schergens seit dem 1. Januar 1911 übernommen.

3. Herr Johannes Schergens in Bonn ist infolgedessen seit dem 15. Januar 1911 seines Postens als Geschäftsführer unserer Gesellschaft enthoben, Herr Wilhelm Schmeck zu Eiserfeld (Sieg) zum Geschäftsführer bestellt und Herr Adolf Fries aus Witten von letzterem bevollmächtigt worden.

4. Unsererseits wird sämtliche vorräufige à cond.-Ware remittiert und O.-M.-Zahlungsliste durch Herrn O. Borggold, Leipzig, reguliert, ebenso wie wir den gesamten à cond. versandten Verlag zurück erbitten (siehe unsere Anzeige im Börsenblatt) und zur O.-M. glatte Abrechnung ohne Übertrag erwarten.

5. Wir bitten, bei allen Zuschriften, Rechnungen, Geldsendungen usw. stets unsere volle Firma

Johannes Schergens G. m. b. H.

zu schreiben, damit Irrtümer vermieden werden.

Johannes Schergens G. m. b. H.
Wilh. Schmeck.

Den Herren Sortimentern diene zur Nachricht, dass mein Verlagskatalog nach dem 1. April zur Verfügung steht.

Der Sängerbundesverlag ist schon jetzt nur von mir zu beziehen, alles übrige, insbesondere die Miniaturbibel (11. Aufl., 30. Tausend) nebst Haus- und Handbibel ab 1. April. Auslieferung durch Herrn O. Borggold, Leipzig.

Der Schriftforscher kann leider infolge Todes des Autors nicht weiter erscheinen.

Dankend für das warme Interesse der Herren Kollegen des In- und Auslandes zeige ich an, dass der I. Band von Visscher, Prof. Dr., Religion und soziales Leben bei den Naturvölkern (ca. 7.— ord.) Anfang April, der II. Band (ca. 12.—) im Spätsommer ausgegeben wird. Zur Erlangung von Vorausbestellungen stehen Prospekte gratis zur Verfügung.

Für meine beiden Sortimente in Bonn und Berlin erbitte ich das seit 1878 reichlich genossene Vertrauen der Herren Verleger. Da ich sämtliche Kontinuationen bereits per 1. Januar übernommen habe, bitte ich solche zur Vermeidung von Verzögerungen genau an mich zu überschreiben, also nicht mit dem Zusatz „G. m. b. H.“

Hochachtend

Johs. Schergens.

Bonn.

Verkaufsanträge ferner

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine nahezu 70 Jahre alte und noch im Besitze der Familie des Begründers befindliche Verlagsbuchhandlung wegen Kränklichkeit des Besitzers, der ohne männliche Erben ist. Der Betrieb des Verlages ist der modernen Zeit angepaßt und eignet sich besonders für 2 kapitalkräftige Herren. Kaufpreis 250 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In herrlich gelegener Grossstadt habe ich einen guteingeführten Lehrmittelverlag zum Verkauf. Preis ca. 200 000 M.

Es würde auch ein Teilhaber mit ca. 100 000 M. aufgenommen. Ernstliche Interessenten erhalten bereitwilligst kostenlose Auskunft.

Breslau 10, Carl Schulz,
Enderstrasse 3.

In schöner Grossstadt Süddeutschlands

ist ein Sortiment mit Kommissionsgeschäft, das sich in den letzten Jahren sehr entwickelt hat und guten Reingewinn abwirft, Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 40 000 M. Kapital ist zum Kauf erforderlich.

Weitere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau X,
Enderstr. 3. Carl Schulz.

Ich biete an:

Sortiment und Antiquariat in
Wien.

Kaufpreis 90 000 K bar. Anfragen unter „O. S. 44“.

Leipzig. f. Volckmar.

In kleiner Stadt Badens habe ich eine Papier- und Schreibwarenhandlung für ca. 7000 M. zum Verkauf.

Das Geschäft befindet sich seit 60 Jahren in der Familie.

Nähere Auskunft erteilt
Breslau X, Carl Schulz,
Enderstrasse 3.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Universitätsstadt Süddeutschlands wegen Erkrankung des Besitzers eine kleinere Antiquariatsbuchhandlung für 15 000 M., bei raschem Abschluß großes weiteres Entgegenkommen. Reingewinn bei geringen Speesen 4500 bis 6000 M. Geschäftslage sehr günstig, vis-à-vis der Universität u. mehrerer höherer Lehranstalten. Durch Angliederung von Sortiment kann der Umsatz wesentlich erhöht werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In Berlin habe ich eine alt-eingeführte Sortimentsbuchhandlung für 18 000 M. zum Verkauf. Interessenten erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau 10,
Enderstraße 3. Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen hochangesehenen pädagogischen Verlag mit berühmten Werken hervorragender Autoren. Der Verlag bewegt sich in aufsteigender Linie. Kaufpreis 500 000 M.

Herren, die über die nötigen Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Tüchtiger Sortimenter, der über 20 000 M. verfügt, will sich selbständig machen und erbittet Angebote unter # 1078 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Vermögenden jungen Buchhändlern,

***** die sich *****
:: selbständig zu machen ::

wünschen, sei hierdurch Beteiligung an sehr angesehenem, altem Verlage (in Berlin) angeboten. Alte, gut eingeführte, bekannte Verlagsobjekte, aussichtsreiche neue Verlagspläne, vorzügliche Verbindungen etc. bieten Gewähr für ebenso erfolgreiche Kapitalverwertung, wie angenehme Betätigung. Angebote unter Nr. 1070 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins. *

Geschäftsführer

für bestehende Fachzeitschrift, G. m. b. H., in Mitteldeutschland gesucht. Übernahme von 10 Anteilen à 1000.— Bedingung.

Angebote unter # 1052 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.